

Laura Luft, mit Leidenschaft den Asphalt erobern!

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 3. April 2025, 02:11

Laura Luft, mit Leidenschaft den Asphalt erobern!

90034567_1743636055271887_r.

Laura Luft - Mit Leidenschaft den Asphalt erobern!

Dieser Titel ist weit mehr als nur ein Name oder eine einfache Beschreibung.

Er ist das kraftvolle Symbol einer Reise, die von Mut, Hingabe und einer unbändigen Leidenschaft für den Motorsport geprägt ist.

Laura Luft steht für viel mehr als nur den Moment, in dem das Licht auf der Rennstrecke grün wird. Ihr Weg ist eine emotionale Geschichte von Durchhaltevermögen, Zielstrebigkeit und der Entschlossenheit, sich ihren Platz in einer von Männern dominierten Welt des Porsche Motorsports zu erkämpfen.

Bei Albert Motorsport glauben wir an das Potenzial von Frauen im Motorsport und setzen uns aktiv dafür ein, ihre Teilnahme zu fördern.

Laura Luft ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie großartig diese Förderung sein kann.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, im Porsche Motorsport eine Möglichkeit zu bieten, die Frauen eine Stimme und die Chance gibt, sich auf der Rennstrecke zu beweisen.

Warum setzen wir uns so leidenschaftlich für dieses Projekt ein?

Weil wir das Privileg hatten, am vergangenen Wochenende (30.03.2025) in Hockenheim eine wahre Motorsport-Amazone kennenzulernen: **Laura Luft**.

Viele von euch kennen Laura bereits als Sprecherin und Kommentatorin der Goodyear Racing Days, ein Event, das für viele Racer ein Highlight im Kalender ist. Doch in Hockenheim, bei

diesem besonderen Treffen, spürte ich persönlich etwas, das weit über ihre Worte und ihren Job hinausging.

Es war das Feuer in ihren Augen, die Energie, die sie ausstrahlte, und die pure Leidenschaft, die sie für den Motorsport empfindet.

Laura ist mehr als eine talentierte Sprecherin. Sie ist eine entschlossene Rennfahrerin, die sich in vielen Rennen bewiesen hat, darunter auch herausfordernde 24-Stunden-Rennen, bei denen sie ihre Fähigkeiten und ihren Kampfgeist auf die Probe gestellt hat.

Sie hat nie gezögert, ihre Komfortzone zu verlassen und sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Ihre Mission ist klar: Laura möchte eine Veränderung im Motorsport bewirken. Sie brennt dafür, Teil unserer Serie, der PCHC, zu werden und als Gesicht der "**Frauen im Motorsport“-Initiative** eine neue Ära zu beflügeln.

Sie möchte nicht nur bei Albert Motorsport mit Porsche Rennen fahren, sondern auch eine Botschaft senden, die Botschaft, dass Frauen im Motorsport nicht nur als Grid-Girl-Dekoration dabei sind, sondern selbst aktiv gestalten und selbst auch die Szene aufmischen können.

Die Teilnahme an der **Porsche Club Historic Challenge (PCHC)** ist für Laura der nächste Schritt. Sie freut sich darauf, Teil dieser Serie zu werden, und wir sind davon überzeugt, dass ihre Teilnahme nicht nur die Serie bereichern, sondern auch frischen Wind und eine neue, inspirierende Energie in die PCHC bringen wird.

Laura wird mit Ihrer Leidenschaft und auch mit ihrer einzigartigen Persönlichkeit einen bleibenden Eindruck in der PCHC hinterlassen.

Albert Motorsport steht fest hinter ihr.

Wir bieten ihr einen 991 GT3 Cup Rennwagen und werden sie mit allem unterstützen, was sie für eine professionelle Teilnahme benötigt.

Von der technischen Unterstützung bis hin zu den besten Serviceleistungen, die wir bieten können, stellen wir für sie sicher, dass sie ihr Potenzial im Rahmen ihrer Möglichkeiten voll ausschöpfen kann.

Dieser Schritt geht über die Rennstrecke hinaus. Es geht darum, der Welt zu zeigen, dass Motorsport mehr ist als nur ein Wettbewerb.

Es geht darum, ein neues Kapitel für den Motorsport zu schreiben, in dem die Teilnahme von Frauen nicht nur anerkannt, sondern gefeiert wird.

Laura wird auf der Strecke nicht nur ihre Konkurrenten herausfordern, sondern mit der ihr zu eigenen Art der medialen Welt eine neue Dimension des Motorsports präsentieren, und dabei auch neue Geister wecken.

Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt weit mehr ist als nur eine Renninitiative. Es ist eine Chance, den Motorsport für Frauen zugänglicher, inspirierender und vor allem aufregender zu machen.

Wir wollen die Leidenschaft entfachen, neue Fans gewinnen und vielleicht sogar die Motivation der männlichen Teilnehmer auf ein neues Niveau heben. Wir sind stolz darauf, dass die PCHC-Organisation unser Projekt unterstützt, und mit der Unterstützung weiterer Förderer bin ich sicher, dass dieses Projekt ein Erfolg wird.

HIER ->

können sie Laura Luft in ihrem Vorhaben Porsche Rennen zu fahren mit einer Spende unterstützen.

Team Albert Motorsport
Jürgen Albert

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 8. April 2025, 08:54

Über mich, Laura Luft

"Einfach machen, denn sonst weiß man nicht, wie weit man kommt!"

image.jpg
image not found or type unknown

Name: Laura Luft

Alter: 40

Nationalität: Deutsch

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch

Beruf: Event Manager (Bachelor of Arts (Honours))

Hobbys: Rennen fahren, Fitness, Pferdesport, MMA

Lizenz: DMSB Internationale C, Nordschleifen Permit A, FIA Bronze

Liebblingsrennstrecken, auf denen ich schon selbst gefahren bin:

Nordschleife, Spa-Francorchamps, Assen, Ascari, Portimao, Zandvoort

Meine Ziele in den kommenden Jahren

24h Rennen nicht nur auf der Nordschleife, sondern auch auf anderen Rennstrecken fahren zu können nicht nur im Auto, sondern auch zusätzlich wieder mal im Kart

Wo alles begann...

Seit ich 10 Jahre alt bin, habe ich bereits jedes F1 Rennen im Fernsehen verfolgt und über die Ergebnisse Statistiken geführt.

Autos haben mich von klein auf fasziniert, begeistert und erfreut. Bis ich jedoch meiner Leidenschaft, selbst fahren zu dürfen frönen konnte, war ich 24.

Klar, meinen Führerschein hatte ich natürlich bereits mit 18 Jahren, aber das erste Mal im Kart habe ich erst im Dezember 2007 gesessen.

Warum war das so?

Da meine Familie keinerlei Motorsport Background besitzt und es klar war, dass ich mit meinem eigenen verdienten Geld diesen Sport erst ausüben konnte, musste ich mich durchkämpfen. Und so wurden direkt die ersten größeren Scheine ab dem Jahr 2008, parallel zu meinem ersten Job nach dem Studium direkt in den Kartsport investiert.

Über unzählige Leihkart Sprint- und Mannschaftsrennen, zahlreiche Rennkartstarts mit diversen Teams in einzelnen Saisons der GTC ([German Team Championship](#)), internationale 24h Rennen sowie 77h und 99h Weltrekord Kartrennen, arbeitete ich mich in der Nahrungskette der Coolen nach oben. Das Ziel war klar: im Rennauto zu sitzen und so schloss ich im Jahr 2013 die National A Lizenz ab. Doch wie es leider manchmal so kommt, musste ich eine längere Sportverletzungszwangspause direkt in diesem und dem darauffolgenden Jahr einlegen. Das hielt mich aber nicht davon ab, mich sofort wieder auf das nächste Langstreckenkartrennen zu konzentrieren, dem 24h Rennen in Dubai. Dieses bestritt ich direkt im Dezember 2014.

2015 bestand dann darin, mich mit weiteren Kartrennen und zahlreichen Gesprächen auf die in 2016 anstehende erste Rennsaison im Auto vorzubereiten. Und somit kam ich in die Einsteigerserie, dem ADAC Dacia Logan Cup. Mir war es wichtig, eine komplette Saison finanzieren zu können, um bei möglichst vielen Rennen die nötigen Erfahrungen zu sammeln, Starts zu fahren und mich im Feld durchzukämpfen.

Dieser Plan ging auch prima auf und somit konnte ich guten Gewissens im Jahr 2017 direkt auf einen BMW Z4 auf die Nürburgring Nordschleife in die RCN wechseln.

Nachdem mit meinen eigenen finanziellen Mitteln keine komplette Saison mehr finanziert werden konnte, fokussierte ich mich auf einzelne Starts und konnte somit bis 2019 an 10 RCN Rennen teilnehmen, davon 4 auf dem Z4, beim 3h Rennen auf einem 325i und danach direkt mit einem M235i/M240i Racing Cup. Auch damit ist mein Zwischenziel bisher gut aufgegangen, mich in kürzester Zeit auf schnellere Autos hochzuarbeiten und auch in den kompetitivsten Klassen auf der berühmtesten Strecke der Welt teilzunehmen.

2019 gelang mir auch endlich der Sprung in die VLN, nachdem ich alle weiteren benötigten Lizenzen auf der Nordschleife in kürzester Zeit erworben hatte. An drei VLN Rennen konnte ich an den Start gehen und so mit den Ergebnissen auch direkt den Grundstein legen, um mit der Permit A an 24h Rennen nun teilnehmen zu können.

Bisher sind alle meine Ziele im Motorsport in kurzer Zeit umgesetzt worden und das spornt mich immer mehr an, mir neue zu stecken und da gibt es noch unzählige Strecken, auf denen ich gerne einmal fahren möchte sowie auch auf anderen Autos starten zu können.

Einen BMW M4 GT4 (in Portimao) sowie einen Golf VII GTI TCR (auf dem Nürburgring) konnte ich ebenfalls in 2019 bereits testen.

In der Corona Pandemie konnte ich bei meinem alt bewährten Rennteam Adrenalin Motorsport mit einem Porsche Cayman und dem M240i wieder an ausgewählten Rennen in der NLS teilnehmen. Eigentlich stand die 24h Teilnahme für 2022 auf dem Plan, musste aber aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden. Zudem viel auch der 25h Fun Cup einer Streichung zum Opfer, da ein Sponsor einer FahrerIn zurückgezogen hatte.

Meinen Traum vom 24h Rennen habe ich mir 2023 selbst erfüllt und das sogar sehr erfolgreich: sowohl im Qualifying Rennen als auch beim ADAC TotalEnergies 24h Rennen konnte ich Platz 3 in BMW M240i Klasse mit meinen Fahrerkollegen und meinem Team Adrenalin Motorsport belegen.

2024 konnte ich erneut beim ADAC RAVENOL 24h Rennen teilnehmen und diesmal sogar mit einem mega Upgrade: dem Start auf dem BMW M4 GT4 mit Adrenalin Motorsport. Wir starteten von P6 und konnten uns direkt innerhalb der ersten Stunden auf P4 vorarbeiten. Leider wurde, das Rennen aufgrund von starkem Nebel nach nur 7,5h abgebrochen und nicht erneut gestartet. Somit konnte leider jeder Fahrer von uns nur 1 wirklichen stint absolvieren, aber wir haben das Auto in der starken SP8T Klasse und sogar auf dem älteren F82 Model gut auf P4 ins Ziel gebracht.

Und wie meine Geschichte weitergeht...das können Sie somit ein Stück weit mitbestimmen.